

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.1 - Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Bearbeiter/in Telefon Fax E-Mail	Elke Stapff / Britta Jobst +49 202 563 4677 / 2101 +49 202 563 8137 elke.stapff@stadt.wuppertal.de britta.jobst@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.01.2021
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0113/21</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>02.02.2021</b>	<b>BV Oberbarmen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>09.02.2021</b>	<b>BV Barmen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>09.02.2021</b>	<b>BV Langerfeld-Beyenburg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>09.02.2021</b>	<b>Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>16.02.2021</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>18.02.2021</b>	<b>Integrationsausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>18.02.2021</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>23.02.2021</b>	<b>Ausschuss für Gleichstellung und Antidiskriminierung</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>23.02.2021</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>25.02.2021</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>01.03.2021</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Sozialer Zusammenhalt (vormals Soziale Stadt) Oberbarmen / Wichlinghausen II</b>		

### Grund der Vorlage

Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen / Wichlinghausen II.

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Fortschreibung des ISEK Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen / Wichlinghausen II zu und beauftragt die Verwaltung alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung zu unternehmen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

### Unterschrift

Dr. Kühn

## Begründung

Das ISEK Soziale Stadt Oberbarmen / Wichlinghausen wurde vom Rat der Stadt Wuppertal in der Sitzung am 10.11.2014 (VO/0654/14) für die Jahre 2015-2021 einstimmig beschlossen. In seinen Sitzungen am 14.12.2015 (VO/1825/15), am 19.12.2016 (VO/0927/16), am 18.12.2017 (VO/0983/17), am 20.05.2019 (VO/0090/19/1-Neuf.) und am 16.12.2019 (VO/1092/19) hat der Rat der Stadt Wuppertal die jeweilige Fortschreibung des ISEK Soziale Stadt Oberbarmen / Wichlinghausen einstimmig beschlossen.

Die städtebauliche Förderung konzentriert sich zukünftig auf die drei Programmlinien: "Lebendige Zentren", "Sozialer Zusammenhalt" und "Wachstum und nachhaltige Erneuerung". Aus „Soziale Stadt Oberbarmen / Wichlinghausen“ wurde „Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen / Wichlinghausen II“.

Das Gesamtvolumen der geplanten bzw. bereits umgesetzten und förderfähigen Maßnahmen beträgt aktuell 23.192.067 €. Bei Anerkennung aller Ausgaben beträgt die Fördersumme 19.641.046 €. Der kommunale Eigenanteil beläuft sich auf 3.551.021 € abzüglich des Eigenanteils von Dritten in Höhe von 244.678 €.

Die aktuelle Maßnahmenliste ist als Anlage beigefügt. Alle genannten Projekte waren bereits in vorherigen Haushalten berücksichtigt bzw. sind im Haushaltsplan 2020/2021 für den Zeitraum bis 2023 entsprechend veranschlagt, oder sollen im Haushaltsplan 2022/23 eingeplant werden.

Das Außengelände Spielplatz Reppkotten wurde in 2020 fertiggestellt und im September feierlich eröffnet.

Auch die Bauarbeiten an der Maßnahme „Entsiegelung und Begrünung des Schulhofes Europaschule Diesterwegstraße“ wurden letztes Jahr abgeschlossen. Die offizielle Eröffnung ist für Mai 2021 im Rahmen des Europatages geplant.

Fast fertiggestellt war Ende 2020 die Neugestaltung der Treppe Elbersstraße mit den künstlerisch gestalteten Mosaikstufen, die ein echter Hingucker geworden ist. Damit die Treppenanlage bereits jetzt wieder für die Menschen nutzbar ist, wurde ein provisorisches Geländer montiert. Das Anbringen der neuen Handläufe wird voraussichtlich im Februar 2021 erfolgen. Die Einweihung der Treppe ist im Anschluss für März / April dieses Jahres geplant. Noch im Dezember 2020 wurde für die entstandenen Mehrkosten ein entsprechender Antrag beim Land gestellt. Eine Rückmeldung vom Fördergeber wird in den nächsten Wochen erwartet.

Am zukünftigen Erlebnisspielplatz (EFRE Förderung 90%) haben in 2020 die vorbereitenden Arbeiten an der Mauer begonnen. Aktuell läuft die 2. Ausschreibung zum Gestaltungswettbewerb – die erste Ausschreibung musste aus formellen Gründen aufgehoben werden. Der Submissionstermin fand vor kurzem statt, die Jurysitzung ist für Ende Januar 2021 terminiert. Geplant ist, den Siegerentwurf einer „Qualitätsprüfung“ durch Kinder aus dem Quartier zu unterziehen. Je nach Rückmeldung der kleinen Experten\*innen können noch geringfügige Änderungen an der Planung vorgenommen werden.

Im Frühjahr 2021 sollen die Bauarbeiten zum BOB Campus Nachbarschaftspark, ebenfalls eine EFRE-Maßnahme, beginnen. Aktuell wird die Ausführungsplanung erstellt und erste Baugespräche zwischen den Beteiligten sind bereits gestartet.

Für die Maßnahmen „Fußwegeverbindung Langobardenstraße / Schwarzbach“ (1.7) und „Gehweg Langobardenstraße – Zugang Nordbahntrasse“ (1.7.a) ist die Umsetzung im Sommer 2021 geplant.

Ebenfalls für Sommer 2021 ist der Baubeginn für die Pumptrack-Anlage an der Nordbahntrasse (1.13) anvisiert – vorbehaltlich der Genehmigung des Änderungsantrages durch den Fördergeber und des Durchführungsbeschlusses (s. VO/0034/21).

Bei der EFRE-Maßnahme „Umfeldgestaltung Berliner Platz“ sind im Zuge der Konkretisierung der Planungen, im Schwerpunkt auf Grund von vorher nicht absehbaren, zusätzlich notwendigen Arbeiten an der Wuppermauer, dem erforderlichen Aufprallschutz für das Schwebebahngerüst und der Baukostensteigerung, Mehrkosten entstanden. Aktuell wird verwaltungsintern nach Lösungsmöglichkeiten, die dann auch mit dem Fördergeber abzustimmen sind, gesucht. Hierzu wird anschließend noch eine entsprechende Drucksache erstellt.

Gleiches gilt für die zum STEP 2021 am 30.09.2020 fristgerecht angemeldete Maßnahme „Nordpark V. Bauabschnitt Ankunftsort“ (1.2.b). Auch zu dieser Maßnahme wird noch eine gesonderte Drucksache verfasst.

Die Maßnahme 1.9 „Wichlinghauser Straße –Beleuchtung –barrierefreie Gehwege – Begrünung“ soll im September 2021 beim Land angemeldet werden. Die ursprünglichen Ideen (Gehwegverbreiterung, Begrünung, Radwege, Beleuchtung) mussten bei genauerer Betrachtung neu überdacht werden, da sie größtenteils nicht realisierbar waren. Für eine Gehwegverbreiterung, Begrünung und für Radwege ist leider nicht genug Fläche vorhanden. Und die Beleuchtung wurde bereits mit Fördermitteln (K 2) erneuert.

Auch vor dem Hintergrund des eingeplanten Budgets in Höhe von 600.000 € sind die Fachleute zu dem Ergebnis gekommen, sich auf den Streckenabschnitt zwischen Breslauer Straße und Sonntagstraße zu fokussieren. Die veränderte Straßengestaltung soll den Bereich aufwerten und den Bedürfnissen der Fußgänger\*innen und hier vor allem denen der Kinder, sowie der Nutzer\*innen des Nachbarschaftsparks entsprechen.

In die Maßnahmenliste neu aufgenommen wurde die Gestaltung des Spielplatzes Rosenau (1.19). Zu dieser Maßnahme soll in den Osterferien 2021 ein Beteiligungsprojekt mit Kindern stattfinden. In welchem Format dieses – unter den aktuellen Bedingungen – stattfinden kann, wird derzeit überlegt. Geplant ist, die Maßnahme ebenfalls zum STEP 2022 anzumelden.

Die unter 1.15 und 1.16 genannten Maßnahmen Färberstraße / Sternstraße und Herrmannstraße waren ursprünglich „nur“ als Neugestaltung der Ballspielflächen geplant. Da aber auch die Spielplatzflächen ein neues Gesicht vertragen können, wurden beide Maßnahmen entsprechend erweitert und die Ausgaben angepasst.

Das Quartiersmanagement und der Verfügungsfonds sind für das Programmgebiet Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen / Wichlinghausen II wesentliche Eckpfeiler für ein gelingendes Zusammenleben im Quartier.

Der bisherige Standort des Quartierbüros 422 am Wichlinghauser Markt konnte ab Mitte Februar 2020 nicht mehr genutzt werden. Die Mitarbeiter\*innen entwickelten zeitnah eine Strategie mobil im Programmgebiet ansprechbar und erreichbar zu sein. Da viele Projekte und Aktionen einen kleinräumigen, lokalen Bezug haben, wurden Termine mit Akteuren hauptsächlich vor Ort, z. B. in den jeweiligen Einrichtungen, durchgeführt. So wurde der „Klimacontainer“ am Bergischen Plateau in den Sommermonaten einmal in der Woche als öffentliches Büro genutzt, und Termine fanden im Freien statt.

Ergänzend werden die Menschen im Quartier regelmäßig über die Kommunikationskanäle des „Vierzwozwo“, wie Facebook und den Newsletter „Ostbote“, mit Neuigkeiten aus dem Programmgebiet versorgt. Zusätzlich wurde der Newsletter seit April 2020 um einen 14tägig erscheinenden Corona-Sondernewsletter mit Berichten von Gruppen, Vereinen und Aktivitäten aus dem Programmgebiet erweitert. Anfangs ging es überwiegend um Hilfestellungen und Initiativen rund um die Pandemie, inzwischen wird der Newsletter als allgemeines zusätzliches Kommunikationsmittel im Programmgebiet eingesetzt.

Darüber hinaus konnten in 2020 auch einige größere Vernetzungstreffen – im geeigneten Rahmen und unter den geltenden Schutzvorschriften – stattfinden.

So fanden auch zwei Sitzungen des Verfügungsfondsbeirates statt, in denen 4 Projektanträge bewilligt wurden.

Beispielhaft werden an dieser Stelle zwei Verfügungsprojekte vorgestellt:

- „vierzweizwei online“ des Vereins Rockprojet Wuppertal wurde bereits Ende 2019 bewilligt, konnte aber leider erst im Spätsommer 2020 in die konkrete Umsetzung gehen. In diesem Projekt werden die musikalischen Seiten des Programmgebietes von einem Filmteam aus dem Quartier erkundet. Alle Interessierten im Quartier können sich bei „vierzweizwei online“ melden, um die musikalische Vielfalt im Stadtteil sichtbar zu machen. Die gedrehten Clips werden in einem eigenen YouTube-Kanal veröffentlicht. Das Projekt stößt nicht nur bei den Musikbegeisterten, sondern bei vielen Menschen im Programmgebiet auf positive und große Resonanz und motiviert, sich ebenfalls zu beteiligen.
- „Natur Kreativ in der Pflanzbar“ des SKF Bergischland revitalisiert das ehrenamtliche Engagement in dem urbanen Garten an der Heinrich-Böll-Straße. Die Menschen, die sich hier bereits vor Ort einbringen und engagieren werden zu Pflanzbar-Paten ausgebildet und lernen neue Menschen für die Nutzung der Gartenfläche zu gewinnen. Damit die Pflanzbar auch von Nicht-Gärtner\*innen entdeckt und zu ihrer kleinen Erholungszone auf dem Klingholzberg werden kann, werden gemeinsam verschiedene kreative Formate entwickelt, um die Menschen im Quartier anzusprechen und für die Pflanzbar zu begeistern.

## **Anlagen**

01 - Fortschreibung ISEK Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen / Wichlinghausen II  
Maßnahmenliste – Stand Dezember 2020